

Drucksachen-Nr. XII/73

Bad Schwalbach, den 29.06.2026

Aktenzeichen:

Ersteller/in: Anabel Vattakuzhi

Controlling, Beteiligungen

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	07.08.2026		nein
Haupt- Finanz und Digitalisierungsausschuss	13.08.2026		ja

Titel

Genehmigung außerplanmäßiger Aufwendungen gem. § 100 HGO i. V. m. § 52 HKO

I. Beschlussvorschlag:

Zur Vorbereitung des Hessentags in Idstein wird für das Haushaltsjahr 2026 außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von bis zu 100.000 € gem. § 100 HGO i. V. m. § 52 HKO zugestimmt.

Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei der Produktgruppe 81, Sachkonto 7710200.

II: Sachverhalt:

Das 50-jährige Jubiläum des Rheingau-Taunus-Kreises fällt in das Jahr des Hessentags in Idstein und eröffnet damit eine Chance, die sich so kein zweites Mal ergeben wird: die Gelegenheit, unseren Landkreis dort sichtbar zu machen, wo über seine Zukunft mitentschieden wird – im Wettbewerb Unternehmen, Fachkräfte und neue Einwohnerinnen und Einwohner, die den Landkreis auch angesichts des demografischen Wandels prosperitär und zukunftsfähig halten. Die Stärken des Kreises liegen auf der Hand: abwechslungsreiche Landschaft zwischen Taunuswäldern und Weinbergen sowie gleich zwei Weltkulturerbestätten, ein lebendiges Ehrenamt und funktionierende lokal-Gesellschaft, eine Kulturlandschaft und dem Rheingau als Marke mit überregionaler Strahlkraft, eine attraktive Infrastruktur (zwischen A3 und Schienenverkehr) und innerhalb des Rhein-Main-Gebietes mit im Schnitt 45 Minuten Fahrzeit zu einem der größten internationalen Flughäfen weltweit. Doch diese Qualitäten sind nach außen längst nicht so bekannt, wie sie es verdienen. Heute entscheidet das Bild einer Region oft schon, bevor jemand sie überhaupt betreten hat. Wer nicht sichtbar ist, verliert – an Standorte, die ihre Vorzüge selbstbewusster nach vorne tragen.

Genau hier setzen die geplanten Mittel für den Hessentag an. Sie finanzieren keine einmalige Veranstaltung, sondern den Aufbau einer eigenständigen, tragfähigen Marke unter dem Leitgedanken „schönster Landkreis“, was nicht nur optische Aspekte umfasst, sondern inhaltlich aufgeladen wird. Diese Marke endet nicht mit dem Jubiläumsjahr, sondern soll dauerhaft wirken – als Fundament für Wirtschaftsförderung, Fachkräftegewinnung, Tourismus und den Zusammenhalt im Kreis. Damit ist der Mitteleinsatz keine reine Ausgabe, sondern eine Investition, die über Jahre hinaus in mehreren Bereichen Erträge verspricht.

Den entscheidenden Schub und überregionale Aufmerksamkeit erhält diese Marke durch den Hessentag 2027 in Idstein. Kaum eine andere Bühne bietet eine vergleichbare Reichweite – hunderttausende Besucherinnen und Besucher, landesweite Aufmerksamkeit und mediale Präsenz vorab und konkret über 10 Tage. Hinzu kommt das Konzept „17 + 1“ für den Hessentag und darüber hinaus: Alle 17 Kommunen treten gemeinsam mit dem Kreis auf. Geplant ist ein gemeinsames Areal auf dem Hessentag, dass es ermöglicht, den Rheingau-Taunus-Kreis mit allen Sinnen zu erleben. Alle Bürgermeister haben dazu bereits ihre Unterstützung in Form von Personal, Inhalten und Co zugesagt. Die Fäden dafür müssen beim Landkreis zusammenlaufen. Damit wirkt der Hessentag im Jubiläumsjahr nicht nur nach außen, sondern schafft nach 50 Jahren auch ein gemeinsames Projekt der Städte, Gemeinden und des Landkreises und verbindet damit auch nach innen – unerlässliches Fundament für die Bewältigung der vor uns liegenden massiven Herausforderungen auf der kommunalen Ebene.

Aufgrund der Größenordnung und des erheblichen organisatorischen Aufwands der Veranstaltung müssen bereits im laufenden Haushaltsjahr die erforderlichen Planungsarbeiten durchgeführt und entsprechende Aufträge vergeben werden. Hierzu zählen insbesondere die Erstellung von Sicherheits- und Logistikkonzepten, die Abstimmung mit den beteiligten Stellen sowie die Beauftragung notwendiger Dienstleister für das gemeinsame Areal. Außerdem wurde mit Bekanntgabe des Hessentags in Idstein ein Projektteam gebildet, dass dafür Sorge trägt, dass die diversen hoheitlichen Aufgaben des Landkreises sowie begleitenden Aufgaben (Hygienekonzepte, Lebensmittelkontrollen, Verkehrsregelungen, Schulen und Liegenschaften, Emissionsschutz, usw.), angesichts der sehr verkürzten Vorlaufzeit frühzeitig, lösungsorientiert und fristgerecht ablaufen können. Auch die damit in Verbindung stehenden Kosten werden über die Mittel abgebildet. Die frühzeitige Bereitstellung der Mittel ist erforderlich, um die notwendigen Vorlaufzeiten einzuhalten, Planungssicherheit zu gewährleisten und die ordnungsgemäße Durchführung der Veranstaltung sicherzustellen.

Die Kostenkalkulation wurde auf Basis des aktuellen Planungsstandes sowie der Empfehlungen der Staatskanzlei erstellt. Daraus ergibt sich für das Haushaltsjahr 2026 ein Mittelbedarf in Höhe von rd. 100.000 €.

Die erforderlichen Mittel sind bei der Produktgruppe 938 Kreisentwicklung, Kostenstelle 9382, Kostenartengruppe 13 (60,61,67-69; Sach- und Dienstleistungen) zu veranschlagen. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei der Produktgruppe 81, Sachkonto 7710200 Aufwendungen für Liquiditätskredite, bei denen es zu Einsparungen im Haushaltsvollzug kommt.

Die Verwaltung wird die Kreisgremien über die weitere Entwicklung des Vorhabens sowie den Stand der Umsetzung informieren.

III. Auswirkungen auf die demografische Entwicklung: Positiv = nachhaltige Positionierung als attraktive Region für Unternehmen, Familien, Fachkräfte

IV. Personelle Auswirkungen: Keine

V. Finanzierungsübersicht: siehe Erläuterungen

(Sandro Zehner)
Landrat